

Eicher-Treffen: Bei der Familie Trabold in Königheim gab es zahlreiche Modelle aus vier Jahrzehnten zu sehen

Stelldichein der alten Traktoren

KÖNIGHEIM. Das erste Eicher-Schlepper-Treffen fand am Sonntag bei strahlendem Sonnenschein in Königheim auf dem Hof der Familie Helmut Trabold statt. Diesen Anlass nutzen auch die Eicherfreunde Schwarzwald, um bei ihrem Ausflug ins Frankenland den hiesigen Eicherfreunden einen Besuch abzustatten. Die Organisation des Ausfluges übernahmen das langjährige Vereinsmitglied Reinhold Frank aus Gamburg und der Vorsitzende der Eicherfreunde Schwarzwald, Norbert Fechtig.

Auf dem Hof der Familie Helmut Trabold in Königheim hatten die Eicherfreunde Königheim-Dienstadt rund 25 Eicherschlepper verschiedenster Bauart in typischer alpenblauer Lackierung aufgefahren. Das älteste ausgestellte Modell Typ EKL 15/1 Baujahr 1953 war von Bertold Schmitt aus Königheim. Der „Wotan II“, einer der begehrtesten Schlepper aus der Eicherschmiede, gehörte Helmut Trabold, der selbst ein leidenschaftlicher Schleppersammler ist und mehrere Modelle der Marke besitzt.

Am Nachmittag kam der Besuch aus dem Schwarzwald, begleitet von Vereinsmitgliedern aus Schluchsee, Österreich, der Schweiz, Belgien und dem Elsass. Der Verein Eicherfreunde Schwarzwald zählt mittlerweile rund 1300 Mitglieder, die meisten davon in Deutschland und in zahlreichen europäischen Ländern. Im

Besitz der einzelnen Mitglieder sind rund 2800 Traktoren - darunter auch noch Modelle aus der Anfangszeit des einstigen bayerischen Familien-traditionsunternehmens.

Nach der Besichtigung der Schlepperraritäten wurde bei einem gemütlichen Kaffeepausch auf dem Hof der Familie Trabold gefachsimpelt. Es war sogar ein ehemaliger Mitarbeiter von Eicher gekommen. Er plauderte aus dem Nähkästchen und gab so manche nützliche Information für die begeisterten Eicherfreunde.

Die Firma Eicher wurde 1901 von Josef Eicher in Forsten vor den Toren Münchens als Reparaturwerkstatt für landwirtschaftliche Maschinen gegründet. 1934 baute die Firma erstmals ein Mähauto für die Landwirtschaft. Dabei wurde ein Personenwagen mit einem Seitenmäherwerk ausgerüstet. Im Februar 1936 wurde der erste Eicher-Vierrad-Schlepper mit einem 20 PS starken Deutz-Dieselmotor gebaut. Die ersten Eicher-Schlepper wurden 1937 auf der DLG München ausgestellt. Damit begann die Erfolgsgeschichte des Unternehmens.

1942 wurde die Firma als Rüstungsbetrieb verpflichtet. Nach dem Krieg setzte sich die erfolgreiche Firmengeschichte fort. 1947 entwickelte Eicher den weltweit ersten luftgekühlten Dieselmotor, dieser ging ab 1948 in Serienproduktion. Bis 1984 baute das bayerische Traditionsfa-



Das erste Treffen von Freunden der Eicher-Schlepper fand am Sonntag bei strahlendem Sonnenschein in Königheim statt. Dabei waren der Wotan II, Allrad 3014 S Baujahr 1971, als eines der begehrtesten Modelle ebenso zu sehen wie der EKL 15/1, Baujahr 1953, als das älteste Modell.

BILDER: BÜTTNER

milienunternehmen 120 000 Traktoren. Im gleichen Jahr endete die Geschichte der Eicher Traktoren und

Landmaschinenwerk. Am bekanntesten ist die legendäre Raubtierreihe von Eicher mit Traktornamen wie

Tiger, Panther, Königstiger und Leopard, die von 1958 bis 1969 gebaut wurde.

ubi